

am Breitenburger Schiffahrtskanal, sind durch Gleise u. Elektrizitätsanlagen verbunden u. haben eine gemeinschaftl. Verwalt. u. Versorg. mit Rohmaterialien. Die Fabrik der Breitenburger Ges. befindet sich größtenteils auf einem vom Grafen von Rantzau-Breitenburg bis 31/12. 1983 gepachteten 29 ha 87 a 76 qm großen Grundstück, aus dem auch die Kreide entnommen wird. Der Ton, als zweitwichtigstes Rohmaterial, wird teils aus verschiedenen der Ges. gehörigen Ländereien, teils auf Grund langjähriger Lieferungsverträge auf dem Wasserwege bezogen. Die Aufbereitung geschieht im Naßverfahren. Der Ges. steht eine Drehofenanlage zur Verfüg., in der sie u. a. 2 Drehöfen modernster Konstruktion für eine Tagesleist. von rd. 450 000 kg Zementklinker besitzt; daneben sind 18 kontinuierliche Brennöfen mit umfangreichen Vorbetrieben, maschinelle Pressen für Luft- u. Kanalöfen-Trocknerei, zur Vermahl. 3 Mühlenanlagen, ausgedehnte Kesselanlagen, Dampfmasch., Turbodynamo, 60 Motoren mit etwa 2500 PS vorhanden. Die gesamten Anlagen sind ausreichend für eine jährl. Produktion von über 1 000 000 Faß Zement. Auf den Fabrikterrains befinden sich Arbeiterwohnhäuser für 135 Familien.

Gesamtgrundbesitz der Breitenburger u. Holsteinischen Fabrik: 1 767 131 qm, davon 375 332 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Breitenburger u. die Holsteinische Ges. sind Mitglieder des Norddeutschen Zement-Verbandes in Berlin. Die gemeinsame Beteiligungsquote beider Fabriken beträgt 3.87 %.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** spät. Ende Juni (1933 am 9./5.) am Sitze der Ges. oder in Hamburg oder an einem anderen vom A.-R. oder Vorst. zu bestimmenden Orte; je 20 RM St.-A. = 1 St., je 1 RM Vorz.-A. = 16 St. — **Vom Reingew.** 5% zum R.-F. (Gr. 10%), sodann bis 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. auf Vorz.-A., 4% Div. auf St.-A.; vom übrigen 10% Tant. dem A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2000 RM für jedes Mitgl. u. 4000 RM für den Vors.); Rest Super-Div., sofern nicht die G.-V. eine andere Verteil. beschließt.

Zahlstellen: Berlin: Berliner Handels-Ges.; Hamburg: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Tochtergesellschaft:

Holsteinische Portland-Cement-Fabrik G. m. b. H. in Lägerdorf. Kapital: 200 000 RM, Beteilig.: 195 000 Reichsmark. (Näheres über die G. m. b. H. s. oben unter „Besitztum“).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 728 000 RM in 9000 St.-A. zu 100 RM, 1820 St.-A. zu 1000 RM u. 8000 Vorz.-A. zu 1 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine auf 6% beschränkte Vorz.-Div. mit Nachzahlungsrecht, sind im Falle der Liquidation vor den St.-A. zu 115 % einzulösen u. können ab 1./1. 1927 jederzeit nach 3monat. Kündig. ganz oder in Teilbeträgen zu 115% eingezogen werden.

Vorkriegskapital: 3 500 000 M.

Urspr. 450 000 M; allmählich bis 1906 auf 3 500 000 M u. von 1920 bis Ende 1923 weiter auf 42 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 31./10. 1924 Umstell. des St.-Akt.-Kap. von 34 000 000 M auf 2 720 000 RM (12½ : 1) durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 80 RM u. des Vorz.-Akt.-Kap. von 8 000 000 M nach Zuzahl. von 8000 RM auf 8000 RM in Akt. zu 1 RM. — 1928 Umtausch der Aktien zu 80 RM in Aktien zu 1000 oder 100 RM bis 31./8.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	201.25	169	160.50	139	86	62 %
Niedrigster	122	136	110	70	41.25	20.25%
Letzter	153	150	111	71.50	67	55 %

Börsenzulass. in Berlin am 23./6. 1899; erster Kurs am 29./6. 1899: 140 25 %.

Dividenden:

Stamm-Aktien	12	12	12	6	0	0 %
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: 1929—1931: 360, 350, 200.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 345 017 RM (Res.-F. 16 156, Div. auf St.-A. 276 605, do. auf Vorz.-A. 480, Tant. 24 227, Vortrag 27 549). — **1929:** Gewinn 346 125 RM (Res.-F. 15 929, Div. a. St.-A. 276 600, do. a. Vorz.-A. 480, Tant. 24 226, Vortrag 28 890). — **1930:** Gewinn 194 923 RM (Div. a. St.-A. 163 200, do. a. Vorz.-Aktien 480, Tant. 8184, Vortrag 23 059). — **1931:** Gewinn (Vortrag 23 059 ab Verlust in 1931 11 088) 11 970 Reichsmark. — **1932:** Gewinn (Vortrag 11 970 ab Verlust in 1932 10 746) 1224 RM.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Grundstücke u. Tonländereien	251 550	286 850	286 850	286 850	286 850	286 850
Wohnhäuser	100 000	115 000	115 000	115 000	115 000	115 000
Fabrikanlagen:						
Gebäude einschl. Öfen	1 399 477	1 399 477	1 399 477	1 399 477	1 399 477	899 000
Maschinen einschl. Rotierer						497 480
Betriebsinventar						3 000
Beteiligungen	199 000	199 400	199 400	199 400	199 400	199 400
Vorräte:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	609 625	1 026 029	924 753	1 107 256	1 108 447	511 100
Halbfabrikate						361 302
Fertige Erzeugnisse						184 745
Wertpapiere	—	—	—	—	—	107 166
Forderungen:						
aus Warenlieferungen	354 421	1 661 633	2 101 185	1 187 807	373 920	169 586
an nahestehende Gesellschaften						739 802
Wechsel	92 989	285 426	297 356	175 897	136 752	—
Kasse						9 403
Bankguthaben	—	—	—	—	—	333 196
Avale	—	—	—	—	(178 950)	(147 000)
Summa	3 006 882	4 973 815	5 324 021	4 471 687	4 325 765	4 417 029
Passiva						
Aktienkapital	2 728 000	2 728 000	2 728 000	2 728 000	2 728 000	2 728 000
Reservefonds	100 000	149 519	165 675	416 319	416 319	416 319
Rückstellungen	—	Unter „Kreditoren“ verbucht				
Delkrede	—	—	—	—	—	141 867
Obligations-Dienst	46 500	18 145	18 145	—	—	30 000
Kreditoren	132 382	848 057	864 465	425 730	297 767	94 250
Abschreibung und Instandhaltungs-Konto	—	881 837	1 199 837	705 000	870 000	1 004 000
Rückständige Dividende	—	3 240	1 774	1 715	1 709	1 368
Avale	—	—	—	—	(178 950)	(147 000)
Reingewinn	—	345 017	346 125	194 923	11 970	1 224
Summa	3 006 882	4 973 815	5 324 021	4 471 687	4 325 765	4 417 029